

02.2021

Georgenberger Gemeindeblatt



Das Sieger-Bild des Malwettbewerbs aus der letzten Ausgabe. Gemalt von Valentina Frischholz, 8 Jahre, aus Neudorf. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für's Mitmachen!

- **Verbesserung der Wasserversorgungsanlage**
- **Neuer Spielplatz bei Planer Höhe**
- **Pilotprojekt Digitaler Bauantrag**
- **Breitbandausbau Verfahren II**
- **Schönwerth-Sagenweg**
- **Dorferneuerungsmaßnahmen**

Unterhaltung für unsere Kleinen

Malwettbewerb - Siegerehrung

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern für die Teilnahme am Malwettbewerb in der letzten Ausgabe des Georgenberger Gemeindeblatts. Das habt ihr super gemacht!

Das Sieger-Bild ist bereits auf der Titelseite dargestellt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin: Valentina Frischholz, 8 Jahre, aus Neudorf. Die Entscheidung bei all diesen tollen Bildern ist uns wirklich sehr schwer gefallen!

Wir wollen Ihnen die weiteren Einsendungen jedoch nicht vorenthalten:



*Hannah Auer, 9 Jahre,
aus Schwanhof*



*Erik Fichtner, 3 Jahre,
aus Faislbach*

*Titel: „Schwimmen auf dem
Weiher“*



*Jhari Vana Rosa Landgraf,
5 Jahre, aus Oberrehberg*



*Vincent Frischholz,
10 Jahre, aus Neudorf*

Von: Marina Hirnet, Cornelia Gatzky



Erlebnis Sport WOCHEN

Waidhaus
AUGUST 2021

und ins Leben
FERIENCAMPS FÜR KINDER

„ EINER
FÜR
ALLE,
ALLE
FÜR
EINEN

ERLEBNIS SPORT WOCHEN

Ferienbetreuung für Kinder



ORT: Markt Waidhaus. Als zentraler Treffpunkt dient uns die Grundschule in Waidhaus. Um Kindern aus weiter entfernten Gemeinden die Teilnahme zu ermöglichen, wird gemeinsam mit dem Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab ein täglicher Bustransport (Kosten: 5,-/Tag) nach Waidhaus und wieder zurück organisiert.

- TERMIN 1:** 09.-13. August 2021
- TERMIN 2:** 16.-20. August 2021
- TERMIN 2:** 23.-27. August 2021

DAUER: Montag bis Donnerstag jeweils von 8.00-16.00 Uhr, Freitag von 8.00-15.00 Uhr. Bei Bedarf wird eine Frühbetreuung ab 7:30 Uhr vor Ort angeboten.

ZIELGRUPPE: Mädchen und Jungen von 6-14 Jahren

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

KOSTEN: Da ein Teil der Kosten und die Mittagsverpflegung von den Gemeinden und einem Sponsor übernommen werden, ist lediglich ein Elternbeitrag von **EUR 65.- pro Kind pro Woche** zu bezahlen.

ANMELDUNG: www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2021

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist.
Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Begrenzte Teilnehmeranzahl!



INKLUSIVE
.....
Camp T-Shirt
Eltern Login



XUNDINSLEBEN.COM

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com

Aus dem Rathaus

Apfelbäume für die Oberpfalz



Die Gärtnerei Steinhilber und Radio Ramasuri spendierten den Gemeinden und Städten in der Oberpfalz Apfelbäume.

Auch wir haben uns beworben und einen Apfelbaum erhalten. Diesen haben wir in Absprache mit Herrn Neumann vom Kreisjugendring beim Jugendzeltplatz in Neukirchen zu St. Christoph gepflanzt.

Dort kann er jetzt wachsen und gedeihen. Später können sich die Nutzer des Zeltplatzes am Apfelbaum bedienen.

Von: Markus Friedl

Neuerrichtung eines Spielplatzes beim Parkplatz Planer Höhe



Aufgrund des „Regionalbudget 2021“ des Amtes für Ländliche Entwicklung ist es den Gemeinden des ILE-Zusammenschlusses möglich, gewisse Kleinprojekte förderfähig umzusetzen.

Wir haben uns mit dem Projekt zur Neuerrichtung eines Kinderspielplatzes beim Parkplatz Planer Höhe für das Regionalbudget beworben und eine Förderzusage erhalten.

Demnächst werden durch den gemeindlichen Bauhof die ersten Vorbereitungen beim Parkplatz getroffen. Zeitlich soll das Projekt bis Ende September 2021 umgesetzt sein.

Neben vielen anderen Spielgeräten ist als Hauptattraktion eine Seilbahn geplant.

Von: Markus Friedl

Up to date: Verbesserung der Wasserversorgungsanlage



Die Arbeiten zur Verbesserung der Wasserversorgungsanlage im Gemeindegebiet schreiten voran. So konnte der erste Abschnitt im Ortsteil Leßlohe am 04. Mai 2021 abgeschlossen werden. Aufgrund der Grabenöffnung wurde die bereits schadhafte Ortsstraße noch mehr in Mitleidenschaft gezogen. Wir bitten um Verständnis, dass der Graben aktuell nur provisorisch geschlossen ist. Als Vorsichtsmaßnahme wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit entlang der Ortsstraße auf 30 km/h begrenzt. Die Beratungen über den Ausbau der Ortsstraße laufen. Bis ein Ergebnis feststeht, bitten wir um Geduld.

Auch im Ortsteil Schwanhof konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Im Zuge der Baumaßnahme wurde eine neue Straßenbeleuchtung im Bereich der Anwesen Hs-Nrn. 20 und 28 errichtet.

Im Ortsteil Waldkirch neigen sich die Arbeiten im südlichen Bereich dem Ende zu. Der nördliche Bereich wird gleich im Anschluss in Angriff genommen. Hier kann es teils zu verkehrstechnischen Einschränkungen kommen. Wir bitten bereits jetzt um Verständnis.

Zudem läuft die Verbesserung im Ortsteil Hagenhaus auf Hochtouren. Laut Mitteilung der ausführenden Baufirma, Wilhelm Bauer GmbH & Co. KG soll ab Mitte/Ende Juli ein dritter Bautrupps zur Verfügung stehen. Dieser wird aller Voraussicht nach direkt mit den Bauarbeiten im Ortsteil Neudorf beginnen.

An dieser Stelle noch einmal der Hinweis, dass auf der Homepage der Gemeinde Georgenberg www.georgenberg.de unter der Rubrik Rathaus -> Aktuelles -> Verbesserung der Wasserversorgungsanlage nochmals alle benötigten Informationen zusammengefasst sind. Auch können Sie ersehen, ob Sie einer der betroffenen Grundstücksbesitzer sind, für die ein neuer Hausanschluss geplant ist.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Friedl (Tel.: 09654/9222-24) gerne zur Verfügung. Auch Herr Dederl, Bauleiter der Maßnahme seitens der Fa. Wilhelm Bauer GmbH & Co.KG, steht den betroffenen Grundstücksbesitzern gerne zur Verfügung (Tel.: 09682/9215-163).

Von: Markus Friedl

Eröffnung des Schönwerth-Sagenweg im Zottbachtal

Wie gerne hätten die Gemeinde Georgenberg und die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft die Eröffnung des Sagen- und Märchenwegs „Auf Schönwerths Spuren im Zottbachtal“ im großen Rahmen gefeiert. Sie hätte eigentlich schon vor einem Jahr über die Bühne gehen sollen. Nach dem Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ ist Marina Hirnet jedoch zuversichtlich auf 2022.



„Dieses Jahr mussten wir leider erneut feststellen, dass uns Corona noch immer fest im Griff hat und eine große Feier, die wir uns alle vorgestellt und gewünscht hätten, noch nicht stattfinden kann“, bedauerte die Bürgermeisterin am Mittwoch, 02. Juni 2021. Umso mehr setzte sie ihre Hoffnung, diese mit allen Beteiligten im nächsten Jahr nachholen zu können. Laut Hirnet „ist die heutige Eröffnung jedoch unabdingbar“. Schließlich sei der Sagen- und Märchenpfad schon seit Sommer 2020 fertiggestellt und werde sehr gut angenommen. Das offizielle Startsignal war für die Rathauschefin eine willkommene Gelegenheit, allen an der Umsetzung Beteiligten Dank auszusprechen. Dieser galt neben der Schönwerth-Gesellschaft als treibende Kraft mit dem bereits verstorbenen damaligen Präsidenten Dr. Adolf Eichenseer und seiner Ehefrau Erika – sie ist die aktuelle Vizepräsidentin – auch ihrem Amtsvorgänger Johann Maurer als gemeindlichen Initiator.

Eingeschlossen in Hirnets Dank waren außerdem die Künstler – „ohne sie gäbe es nichts zu betrachten“ –, die ausführenden Unternehmen, der Regensburger Architekt Günter Naumann, die vielen Spender oder das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Neumarkt im Rahmen der Förderung durch das LEADER-Programm. „Ich weiß das wirklich zu schätzen“, bedankte sich die Bürgermeisterin auch beim Präsidenten der Schönwerth-Gesellschaft, Johann Walbrunn, sowie bei Hannelore und Johann Maurer für deren persönlichen Einsatz. Nicht zuletzt bezeichnete sie den Standort Neuenhammer als prädestiniert für den Sagen- und Märchenpfad. Schließlich habe Franz Xaver von Schönwerth 1856 mit Maria Rath die Tochter des damaligen Eigentümers des Hammerguts geheiratet. „Und aus und um Neuenhammer

stammen auch viele Sagen, die er in seine Sammlung aufgenommen hat.“ Außerdem spiele in seinen Sagen und Märchen das Wasser eine zentrale Rolle. „Somit ist der Zottbach eine Verknüpfung zu Schönwerth.“

Auch Erika Eichenseer hatte sich auf ein großes Dorffest gefreut. „Stellen sie sich vor, der neuen Sagenweg ist fertig, er wartet auf seine Einweihung und den Rundgang der Initiatoren und Verwirklichern mit Gästen zu den einzelnen Stationen“, träumte die Vizepräsidentin der Schönwerth-Gesellschaft etwas. „Und dann würden die Besucher sehen und staunen, was an der Zott entlang entstanden ist mit den hinreißenden Skulpturen einheimischer Künstler und den Geschichten, in die man eintauchen kann in die uralte Vergangenheit der Lebens- und Denkweise gerade dieser Region.“ Mit der nun schnörkellosen Übergabe in die Hände der Gemeinde verband Eichenseer die Hoffnung, „dass es gute Hände sein werden, die der Region einen Pluspunkt zufügen“. Dieser soll sowohl ein Anziehungspunkt für Wanderer als auch ein kunterbuntes Ausflugsziel für Kinder werden. „Dieser Sagenweg braucht Pflege“, gab sie der Gemeinde mit auf den Weg. „Mehr noch braucht er Liebe, Beachtung und Verständnis, Achtung vor der Natur, den Künstlern und vor allem der tiefgreifenden Arbeit des Forschers und Sammlers Franz Xaver von Schönwerth“, ergänzte sie. Deshalb sprach sie auch von einem „Erbe, das die Gemeinde antritt“, und einem „Vermächtnis von uns allen“. Dabei wünschte sich Eichenseer, dass dieses die Kommune nicht als Bürde empfinden möge, „sondern als Adelsbrief, der in dieser Form einmalig ist“. Immerhin habe kein Geringerer als Jacob Grimm mit seiner Aussage, dass nirgendwo in ganz Deutschland umsichtiger, voller und mit so leisem Gehör gesammelt worden sei, seine Wertschätzung gegenüber Schönwerth zum Ausdruck gebracht.

Laut Günter Mauermann, der die beteiligten Künstler vertrat, sind Schönwerths Werke ursprüngliche und gewachsene Märchen. „Der Charakter soll sich widerspiegeln“, sagte der in Weiden lebende 82-Jährige und bedankte sich im Namen seiner Kollegen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für Johann Walbrunn war der Mittwoch ein „Freudentag für uns alle“. Der Präsident der Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft bezeichnete den Sagen- und Märchenpfad als „Highlight für die Region“ und stellte fest: „Die Besucher sind begeistert.“ Besonders hob er die großartigen Verdienste von Dr. Adolf und Erika Eichenseer und der 2009 gegründeten Schönwerth-Gesellschaft hervor und sagte: „Es ist ihr Projekt.“ Laut Walbrunn „ist hier die Faszination des Wassers unmittelbar mit der Schönheit der Natur und in den Kunstwerken vereint“. Dabei wies er auf die bereits erschienenen Bücher, auch für die Schulen, die Beiträge im Radio und Fernsehen mit Erika Eichenseer und die die erst vor kurzem herausgegebene CD „Geschichten aus dem Zottbachtal“ hin.

Nach den Informationen von Bürgermeisterin Marina Hirnet belaufen sich die Gesamtkosten des im Juli 2019 begonnenen Projekts auf rund 130000 Euro. Über die Hälfte wird durch die

Führung in deutscher und tschechischer Sprache möglich. Nähere Infos hierzu auf der Homepage der Gemeinde Georgenberg (www.georgenberg.de) unter der Rubrik „Aktuelles“ -> Schönwerth-Sagenweg

LEADER-Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Kulturfonds Bayern getragen. „Darüber hinaus standen uns rund 20000 Euro an Spenden von Firmen und privaten Unterstützern zur Verfügung“, informierte sie. „Neben dem gemeindlichen Anteil von circa 13000 Euro trägt die Schönwerth-Gesellschaft mit über 20000 Euro

einen wesentlichen Anteil zur finanziellen Umsetzung des Projekts bei", bedankte sie sich bei allen. Erika Eichenseer würdigte auch die Arbeiten aller Künstler. Das ist zunächst Günter Mauermann. Er hat die Granitskulpturen zu den Geschichten „Im Rachen des Wassermanns“ und „Die goldene Schuppe“ gehauen. Von Engelbert Süß stammt die Nixe zur Sage „Des Windes Heulen“ und „Der Mond im Brunnen“. Thomas Simon ist Schöpfer der „Holzfräulein“, Jeff Beer lässt die Nixen am Wasser tanzen und zieht hinein in den „Bann der Wasserfrau“. Den originellen Köhlerplatz hat Axel T Schmidt geschaffen.

Von: Josef Piffusek

Up to date - Die kleinen Dorferneuerungsmaßnahmen Waldkirch und Neudorf/Neukirchen zu St. Christoph

Die letzte Versammlung zur Dorferneuerung Waldkirch war die Planerauswahl am 08. August 2020 im Feuerwehrgerätehaus. Die Vergabeempfehlung des Auswahlgremiums für den Gemeinderat lautete auf das Ingenieurbüro König aus Weiden. Der Gemeinderat hat dann in seiner Sitzung am 01. Oktober 2020 beschlossen, den Auftrag zur Erstellung des Dorferneuerungsplans an das besagte Büro zu vergeben. Dann wurde es still um die Maßnahme. Die Bedingungen bezüglich der Corona-Pandemie ließen keine Treffen mit dem Ingenieurbüro und der Bürgerschaft zu, um die Erstellung des Dorferneuerungsplans voranzutreiben.

Aufgrund der Lockerungen in den vergangenen Wochen konnte eine Besprechung in kleinem Rahmen vor Ort stattfinden. Hierzu waren Bürgermeisterin Marina Hirnet, zweiter Bürgermeister Rudolf Völkl, Gemeinderatsmitglied Christian Käs, Erik Bergner vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), Gunther König vom Ingenieurbüro König und Markus Friedl von der Verwaltung anwesend.

Gleich zu Beginn wurde seitens des ALE eine schlechte Nachricht übermittelt. So sei nicht vor 2023 mit einer Einleitung der Dorferneuerungsmaßnahme in Waldkirch zu rechnen. Die Vertreter der Gemeinde waren darüber nicht sonderlich erfreut. Auch auf die mehrfache Frage nach einer groben Förderhöhe wurde keine Auskunft durch das ALE gegeben. Bei einer Begehung durch den Ortsteil Waldkirch wurden die in dem Vorbereitungsseminar vom November 2019 herausgearbeiteten, wichtigsten Punkte besichtigt. Hier hat Herr Bergner auf eine konkrete Priorisierung der Einzelmaßnahmen hingewiesen. In Verbindung mit der geplanten Straßensanierung werden nicht mehr viele, andere Einzelmaßnahmen umgesetzt werden können.

Demnächst soll ein Treffen mit der Bürgerschaft angesetzt werden.

Für die Einleitung der Dorferneuerungsmaßnahme im Bereich Neudorf/Neukirchen zu St. Christoph ist aktuell noch kein Termin zu nennen.

Von: Markus Friedl, Marina Hirnet

Pilotprojekt „Digitaler Bauantrag“ und Änderung der Bayerischen Bauordnung 2021

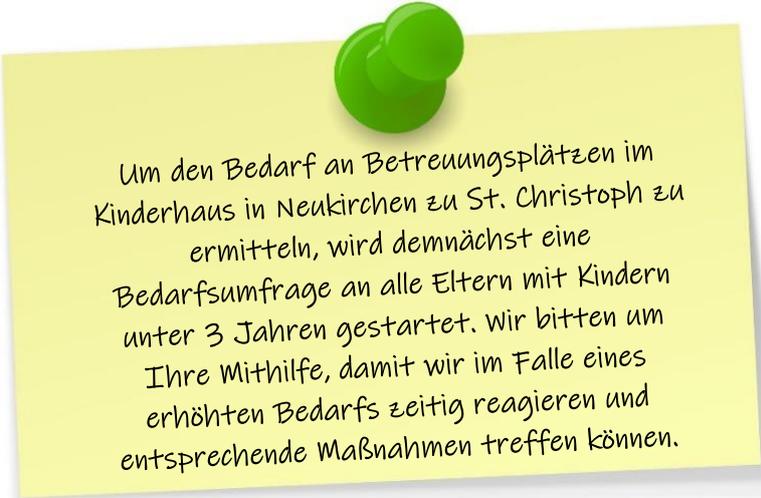
Das Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab ist eines von aktuell 5 Pilotlandratsämtern, bei denen Bauanträge schon digital eingereicht werden können. Gemäß den §§ 8 und 13 der DBauV sind Bau-, Tektur-, Verlängerungs-, Abgrabungs- und Vorbescheidsanträge nicht mehr bei der Gemeinde einzureichen. Die Gemeinde Georgenberg bzw. die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein nehmen demnach keine Bauanträge mehr entgegen. Diese sind direkt bei der Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab einzureichen. Die Beteiligung der Gemeinde erfolgt nach Erfassung des Antrags durch die Bauaufsichtsbehörde.

Seit dem 01. Februar 2021 gibt es ebenso einige Änderungen in der Bayerischen Bauordnung (BayBO). Insbesondere die Einführung einer Genehmigungsfiktion nach Art 68. Abs. 2 BayBO i.V.m. Art. 42a Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG). Diese Regelung gilt für Bauanträge, die seit dem 01. Mai 2021 eingereicht werden, allerdings beschränkt auf Vorhaben, welche überwiegend Wohnzwecken dienen. Das heißt, es muss sich um genehmigungspflichtige Gebäude handeln, die zu mehr als der Hälfte ihrer Hauptnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden.

Weitere Informationen hierzu gibt es auch auf unserer Homepage: www.georgenberg.de

Von: Markus Friedl

Kurzinfo

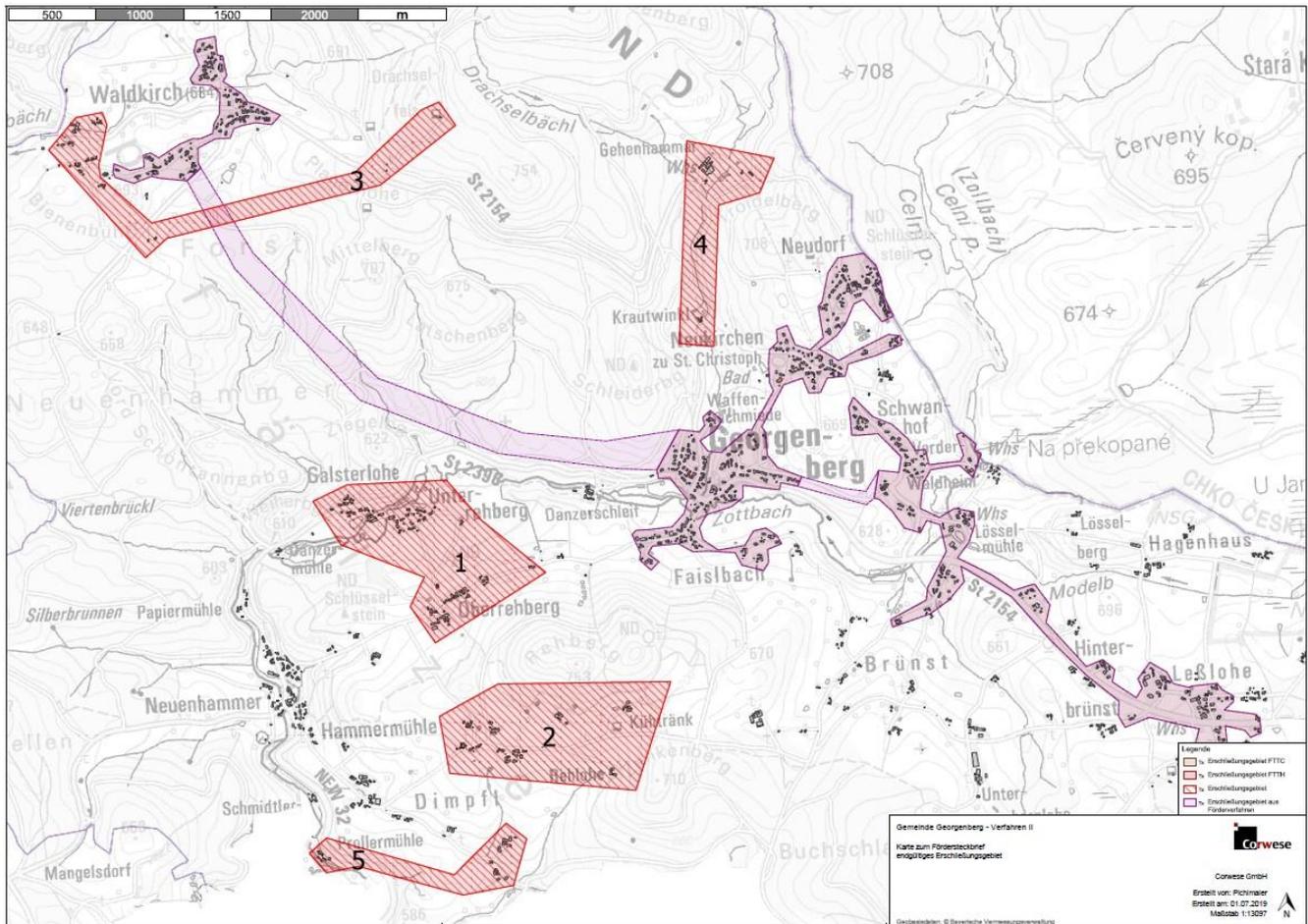


Um den Bedarf an Betreuungsplätzen im Kinderhaus in Neukirchen zu St. Christoph zu ermitteln, wird demnächst eine Bedarfsumfrage an alle Eltern mit Kindern unter 3 Jahren gestartet. Wir bitten um Ihre Mithilfe, damit wir im Falle eines erhöhten Bedarfs zeitig reagieren und entsprechende Maßnahmen treffen können.

Up to date - Breitbandausbau im Gemeindegebiet

Mit Freude wurde die E-Mail der Telekom am 21. Mai 2021 empfangen. Darin wurden wir informiert, dass das Verfahren II des Breitbandausbaus der Gemeinde bereits im Frühjahr 2022 starten soll. In Rot schraffiert können Sie das Erschließungsgebiet ersehen. Aktuell werden an die betroffenen Grundstückseigentümer Angebote der Telekom über die Errichtung des Hausanschlusses für die Nutzung des schnelleren Internets versandt.

Wir empfehlen die Annahme dieses kostenlosen Angebots. Die spätere Herstellung des Hausanschlusses kann Kosten in Höhe von ca. 800,- € verursachen.



Von: Markus Friedl

Die neue Seniorenbeauftragte stellt sich vor



Mein Name ist Bianca Kreuzer, ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meiner 5-jährigen Tochter im Ortsteil Hammermühle.

Nach meinen Ausbildungen als Rechtsanwaltsfachangestellte und Fremdsprachenkorrespondentin zog es mich 2006 nach München. Bis zur Geburt meiner Tochter im Februar 2016 arbeitete ich in München vor Ort für die internationale Anwaltskanzlei Hogan Lovells International LLP. 2016 zogen wir dann wieder nach Georgenberg, von wo aus ich seitdem ausschließlich im Home-Office in Teilzeit wieder für Hogan Lovells tätig bin.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten draußen. Gartenarbeit, Lesen, Radfahren und Reisen gehören ebenso zu meinen Hobbies, wie Fußball schauen. Ich bin seit meiner Kindheit

leidenschaftlicher Anhänger des FC Bayern München und nutze auch gerne die Gelegenheit zu einem Besuch in der Allianz Arena.

Ehrenamtlich war ich von 2017 bis 2019 Leiterin der Krabbelgruppe Georgenberg. Derzeit bin ich Schriftführerin des Elternbeirats im Kindergarten Neukirchen zu St. Christoph. In meiner neuen Position als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Georgenberg möchte ich ein vertrauensvoller und zuverlässiger Ansprechpartner für die Probleme und Wünsche aller Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde sein. Ich freue mich auf eine spannende Zeit und viele gemeinsame Projekte!

Herzliche Grüße, Bianca Kreuzer

Hinweis: Die Stellvertretung für Fr. Bianca Kreuzer übernimmt Hr. Günter Götz, Waldkirch

Stellenausschreibung der Stadt Pleystein

Die Stadt Pleystein, Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab,
sucht zur Verstärkung ihres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
pädagogischen Mitarbeiter (m/w/d) für die Offene Ganztagschule
an den Zottbachtalschulen in Pleystein

IHRE AUFGABEN:

- Aufsicht während des Mittagessens
- Hausaufgabenbetreuung und Schülerbetreuung am Nachmittag
- pädagogische Freizeitgestaltung
- Teilnahme an Teambesprechungen

IHR PROFIL:

- Sie haben idealerweise eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich
- Sie sind kommunikativ, teamfähig und zuverlässig
- Sie haben Freude an der Arbeit mit jungen Menschen
- Sie haben nach Möglichkeit Berufserfahrung

Wir bieten:

- eine zunächst bis 31.08.2022 befristete Stelle (Möglichkeit auf Vertragsverlängerung besteht)
- Teilzeit nach Absprache während der Schulwochen (zwischen 15 und 30Std./Schulwoche), im Arbeitszeitrahmen von Montag bis Freitag von 11:00 bis 16:00 Uhr
- Bezahlung erfolgt nach Tarif TVöD
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bitte bevorzugt per E-Mail bis spätestens 30. Juli 2021 an:

poststelle@pleystein.de

Anschrift:

Stadt Pleystein

Neuenhammerstraße 1

92714 Pleystein

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass schriftliche Bewerbungen nicht zurückgesandt, sondern zu gegebener Zeit datenschutzrechtskonform vernichtet werden. Nach Bewerbungsende erhalten Sie eine Nachricht über den weiteren Bewerbungsverlauf.

Mit dem Einsenden der Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns Ihre Zustimmung, dass wir diese elektronisch erfassen und bis zu sechs Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Auf die Datenschutzhinweise wird verwiesen.

Ihr Ansprechpartner: Herr Günter Gschwindler, Tel 09654 92 22 – 23

Aus der Öko-Modellregion „Naturparkland Oberpfälzer Wald“

Das Naturparkland-Genusskistl

Mit einem Naturparkland-Genusskistl verschenken Sie heimisch produzierte Produkte. Fast alle Kistln bestehen zu min. 50% aus bio-regionalen Lebensmitteln. Der Anteil an regionalen Bioprodukten soll nach und nach erhöht werden!



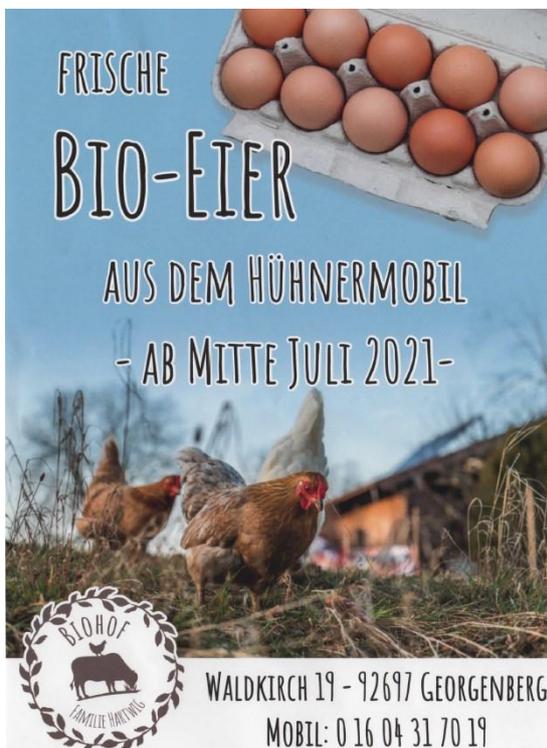
Es gibt verschiedene Ausführungen der Kistln. Für Damen, für Herren, kleiner oder größer und für Eheleute. Details finden Sie im unten zum Download verfügbaren Flyer.

Auch für Bürger und Touristen gibt es die Möglichkeit, die Kistln in den Gemeinden der Öko-Modellregion oder im Gänsbürgerladen in Waldthurn zu erwerben.

Bestellmöglichkeit: Gänsbürgerladen Waldthurn, Telefon: 09657/9228454,
Fax: 09657/9228455, E-Mail: gaensbuergerladen@t-online.de

Von: Markus Friedl

Frische Eier aus dem Hühnermobil



Die Familie Hartwig aus Waldkirch bietet ab Mitte Juli frische Bio-Eier aus dem Hühnermobil an.

Ein Hühnermobil ist ein mobiler Hühnerstall, der auf der Wiese seinen Standort wechselt. Somit wird der Boden rund um den Hühnerstall nicht überdüngt und den Hühnern wird eine durchgehende Grünfutteraufnahme gewährt. Das spiegelt sich auch im Geschmack der Eier wieder.

Die Eier, sowie weitere Produkte des Biohofs der Familie Hartwig sind am Selbstbedienungsladen vor Ort zu erwerben.

Von: Markus Friedl

Aus der Pfarrei Neukirchen zu St. Chr.

Katholisches Pfarramt Neukirchen zu St. Christoph

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Mittwoch

8:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag

nicht besetzt

Freitag

13:00 – 17:00 Uhr

Kontaktdaten:

Pfarrer Julius Johnrose
Kath. Pfarramt
Neukirchen zu St. Christoph 2
92697 Georgenberg

Tel. 09 65 8 / 3 66
Fax: 0 9 65 8 / 4 36

Email: neukirchenst.christoph@web.de
Homepage:
www.pfarrei-neukirchen-st-chr.de

Gottesdienste:

Samstag um 19 Uhr

Vorabendmesse

Waldkirch

Sonntag um 9 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Sonntag um 10:30 Uhr

Hl. Messe

Neuenhammer

Mittwoch um 16:30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief und der Homepage der Pfarrei.

Aus dem Vereinsleben

Kinderhaus und OVV - Eine Fahne für das Floß



Schon oft sind gemeinsame Aktionen über die Bühne gegangen, ob Erkundungstouren oder Wanderungen. Der Abschluss der jüngsten Aktion musste aufgrund Covid-19 jedoch ein Jahr warten.

„Wir fertigen eine Fahne für das Floß des Oberpfälzer Waldvereins an“, hatten die in der Einrichtung betreuten Hortkinder der Grundschulklassen 1 bis 4 im vergangenen Jahr beschlossen.

Natürlich hatten die Mädchen und Jungen Wort gehalten und sich mächtig ins Zeug gelegt.

Das Ergebnis der intensiven Bastelarbeiten kann sich sehen lassen. Und so sprachen OVV-Vorsitzender Manfred Janker und Vogelschutzwart Willibald Gleißner bei der Übergabe am Sieben-Insel-Weiher von einem wahren Kunstwerk und zollten den Kindern großes Lob. Als Fledermaus-Experte hob Gleißner vor allem die auf die Fahne gemalten sieben Fledermäuse hervor.

Begleitet hatten die Kinder bei der Wanderung von Neukirchen zu St. Christoph zum Sieben-Insel-Weiher neben Janker und Gleißner Petra Forster und Andrea Linge vom Kinderhaus. Auch sie freuten sich über die gelungene Aktion. Höhepunkt war natürlich eine Rundfahrt mit dem Floß, das mit Anni (Bruglachner-Zaschka), Ingo (Giersemehl) und Robert (Götzfried) drei Taufpaten hat. Außerdem ließen sich alle neben selbst gebackenem Kuchen eine Brotzeit schmecken.

Von: Josef Pilfusek

Instandsetzung des Georgs-Brunnen



Das nennt man gemeindeübergreifende Zusammenarbeit: Pleysteins Altbürgermeister Willibald Reil und sein Wanderfreund vom dortigen OWV, Anton Pöpperl, haben in einer Gemeinschaftsaktion den Georgs-Brunnen instandgesetzt.

Errichtet worden ist dieser nach der im Stein eingemeißelten Jahreszahl 1886, also vor immerhin schon 135 Jahren. Die Anlage befindet sich an der Gemeindeverbindungsstraße von

Pleystein in Richtung Leßblohe/Hinterbrünst auf Georgenberger Gemeindegebiet.

„Wir sind mit unserer Wandergruppe gerne in diesem Bereich unterwegs“, erzählt Reil und spricht von einem „idyllischen Fleckchen“. Da am Brunnen so nach und nach der Zahn der Zeit genagt hatte, ist dann zusammen mit Pöpperl die Idee entstanden: „Den päppeln wir auf.“

Gesagt, getan: Reil und Pöpperl machten sich zunächst daran, den Wasserlauf neu zu gestalten. „Wir haben sehr viel Schlamm festgestellt“, blickt der 81-jährige Altbürgermeister zurück. Diesen haben er und sein ein Jahr älterer Wegbegleiter nach und nach beseitigt, dabei auch das von den Bäumen gefallene Laub. Pöpperls weitere Arbeit war die Erneuerung der Wasserführung mit Zementmörtel. Außerdem gestaltete er den Auslauf mit Rinnsteinen neu und war sowohl bei den Vorbereitungs- als auch Ausführungsarbeiten viel mit seinem Auto unterwegs und hat das Material transportiert.

„Jetzt kann das Wasser wieder plätschern“, freuen sich die Pleysteiner Natur- und Wanderfreude. Dieses läuft mit etwa einem halben Liter pro Sekunde.

Die Instandsetzung des Brunnens war aber längst nicht alles. Pöpperl, seit vielen Jahren ein weit über die Heimatgrenzen hinaus anerkannter und leidenschaftlicher Schnitzer, hat außerdem das verwitterte Bild mit dem heiligen Georg erneuert. Dieses war ursprünglich an einer Fichte angebracht und bei Baumfällarbeiten in Mitleidenschaft gezogen worden.

Bei der Aufstellung am 17. Mai sprach der Vorsitzende des OWV-Zweigvereins Georgenberg, Manfred Janker, von einer großartigen Aktion der Pleysteiner OWV-Freunde. Zusammen säuberten sie noch das Umfeld der Brunnenanlage vom Unrat und zogen damit einen Schlusstrich unter eine erfolgreiche Aktion.

Von: Josef Pilfusek

Herzlichen Glückwunsch...

Wir durften gratulieren:

<p>Frau Helga Müller am 25.03.2021 zum 75. Geburtstag</p>	<p>Herrn Reinhold Schultes am 09.04.2021 zum 75. Geburtstag</p>
<p>Frau Veronika Puff am 06.04.2021 zum 75. Geburtstag</p>	<p>Herrn Josef Voit am 08.06.2021 zum 70. Geburtstag</p>
<p>50 Jahre Goldene Hochzeit feierten Agnes und Reinhard Zimmermann am 11. Juni 2021</p> 	
<p>50 Jahre Goldene Hochzeit feierten Kunigunda und Erwin Lang am 23. April 2021</p>	<p>50 Jahre Goldene Hochzeit feierten Anna und Hubert Nickl am 19. Februar 2021</p>
<p>Zur Eheschließung Sabrina (geb. Piehler) und Tobias Fenzl am 24. April 2021</p> 	

Veranstaltungen/Termine

01.07.2021	20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Pfarrheim Neukirchen
05.08.2021	20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung (<i>voraussichtlicher Termin</i>)	Pfarrheim Neukirchen

Informationen zu Terminen:

Die Termine sind zum Zeitpunkt des Druckes so vorgesehen. Es kann allerdings jederzeit zu einer Verschiebung oder zum Ausfall (auch coronabedingt) einer Veranstaltung kommen. Bitte beachten Sie daher regelmäßig die Anzeigen in der Tagespresse!

Abfalltermine April bis Oktober 2021

Mülltonne

Mi 14.07.2021
Mi 28.07.2021
Mi 11.08.2021
Mi 25.08.2021
Mi 08.09.2021
Mi 22.09.2021
Mi 06.10.2021
Mi 20.10.2021

Biotonne

Do 08.07.2021
Do 22.07.2021
Do 05.08.2021
Do 19.08.2021
Do 02.09.2021
Do 16.09.2021
Do 30.09.2021
Do 14.10.2021
Do 28.10.2021

Gelber Sack

Mo 26.07.2021
Mo 30.08.2021
Mo 27.09.2021
Mo 25.10.2021

Sperrmüll

Do 14.10.2021

Papiertonne Kraus

Mi 28.07.2021
Mi 25.08.2021
Mi 22.09.2021
Mi 20.10.2021

Papiertonne Bergler

Mi 07.07.2021
Mi 04.08.2021
Mi 08.09.2021
Mi 06.10.2021

Problemmüll

Sa 25.09.2021 Bauhof, jeweils von 10.30 bis 11.15 Uhr

Grüngut-Deponie

Im Herbst Di 21.09.2021 und Sa 09.10.2021
Jeweils Di 17.00 Uhr – 19.00 Uhr und Sa 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Nutzen Sie auch den Abfall-Erinnerungs-Service des Landkreises:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfallkalender/>

Erinnerungsmeldungen über die Abfall-App:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfall-app/>

So erreichen Sie uns

Das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft ist wieder geöffnet.

Unsere Mitarbeiter sind zu diesen Zeiten für Sie da:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00
14:00 – 16:00	14:00 – 16:00	14:00 – 16:00	14:00 – 17:30	

VGem Pleystein	Tel. 0 96 54 / 92 22 -0 Fax: 0 96 54 / 92 22 -25	poststelle@pleystein.de	
Erste Bürgermeisterin	0 96 54 / 92 22 -16	mhirnet@pleystein.de	Marina Hirnet
Zweiter Bürgermeister	0 96 58 / 42 4	rudi.voelkl@t-online.de	Rudi Völkl
Geschäftsstellenleiter	0 96 54 / 92 22 -23	ggschwindler@pleystein.de	Günter Gschwindler
Finanzverwaltung/Bauwesen Georgenberg	0 96 54 / 92 22 -24	mfriedl@pleystein.de	Markus Friedl
Bürgerbüro/Passamt/Standes- amt/Wahlamt/Sozialwesen Gewerbeamt/Friedhofswesen Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -11	tadomat@pleystein.de	Tamara Adomat
Bürgerbüro/ Wahlamt Passamt/Ordnungsamt Sozialwesen/Gewerbeamt Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -12	dvater@pleystein.de	Daniel Vater
Leitung Kämmerei/Finanzverwaltung	0 96 54 / 92 22 -13	tstoehr@pleystein.de	Thomas Stöhr
Finanzverwaltung/Gebühren	0 96 54 / 92 22 -18	jschneider@pleystein.de	Josef Schneider
Finanzverwaltung/Gebühren/ Bürgerbüro	0 96 54 / 92 22 -20	cgatzky@pleystein.de	Cornelia Gatzky
Kasse/Steueramt	0 96 54 / 92 22 -15	jwinkler@pleystein.de oder mherrmann- pressl@pleystein.de	Jessica Winkler oder Maria Herrmann- Preßl
Buchhaltung	0 96 54 / 92 22 -19	trewitzer@pleystein.de	Resi Rewitzer
Tourismus	0 96 54 / 92 22 -33	mherrmann- pressl@pleystein.de	Maria Herrmann- Preßl
Bauhofleitung (Wasserwart)	0 17 5 / 72 78 61 5		Thomas Schaller
Bauhof (Abwasser)	0 17 5 / 72 78 84 3		Siegmond Holfelder
Bauhof (stellv. Wasserwart)	0 17 5 / 72 61 77 7		Tobias Dunkl

Impressum

Herausgeber	Gemeinde Georgenberg, Flossenbürger Str. 1, 92697 Georgenberg, Tel. 0 96 58 / 338, poststelle@pleystein.de, www.georgenberg.de
Redaktion	Marina Hirnet, Markus Friedl, Thomas Stöhr, Cornelia Gatzky
Autoren/Fotos	Die Autoren werden bei den jeweiligen Berichten benannt. Fotos: Josef Pilfusek, Marina Hirnet, Tobias Dunkl, Cornelia Gatzky, 123RF, Bianca Kreuzer
V. i. S. d. P.	Marina Hirnet, Erste Bürgermeisterin, Flossenbürger Straße 1, 92697 Georgenberg, poststelle@pleystein.de
Auflage	700 Stück
Vertrieb	Auslage im Rathaus Georgenberg und Rathaus Pleystein, Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet Georgenberg
Druck	Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Die Gemeinde Georgenberg übernimmt für die Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, Übertragungs- und sonstige Fehler keine Haftung.	
Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 2021.	
Letzter Termin für redaktionelle Beiträge: 10.09.2021.	

Zum Schluss

Unser Gemeindeblatt soll sich weiterentwickeln! Daher schreiben oder sagen Sie uns, was wir verbessern können.

Für die nächste Ausgabe schicken Sie Ihre Vorschläge über Beiträge und Berichte bitte bis spätestens 10.09.2021 an folgende Emailadresse:

gemeindeblatt@pleystein.de

Beiträge können auch per Brief persönlich im Rathaus Pleystein oder per Postkasteneinwurf an den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingereicht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Einsender und Mithelfer!